

Betroffenenrat Lehrter Straße

November 2017

Protokoll vom 07.11.2017



Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 7.11.2017

Anwesend: U. Breitbach, J. Schwenzel, S. Torka; D. Tuckwiller (FDP Tiergarten), H. Wagenknecht (Groth Gruppe) zum TOP Mittelbereich, entschuldigt: S. Born, R. Eismann, R. Landmesser, M. Raasch, G. Sperr, U. Stockmar.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 3) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost
- 4) Aktuelles aus Moabit
- 5) Verschiedenes und Termine
- 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das Protokoll vom 26. September (Oktober-Sitzung) wird mit einer kleinen Änderung (K. Klempins Bemerkung über Versuche mit neuen Motoren wurden gestrichen) verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Mittelbereich Lehrter Straße.

Auf kurzfristige Einladung ist H. Wagenknecht noch einmal bei der Sitzung anwesend, um Nachfragen zu beantworten.

Die **Glättarbeiten des Betons** an Haus G können nicht, wie von K. Klempin vor einem Monat vorgeschlagen, so eingetaktet werden, dass sie morgens beginnen, da die Aushärtezeit des Betons nicht so genau vorhersehbar ist. Nach Ablauf der Zeit für die erteilten Ausnahmegenehmigungen für Nachtarbeit wird die Baufirma Kondor Wessels die Flügelglättarbeiten neu beantragen.

Die **Baugrube** für das südlichste Haus zwischen Lehrter Straße 22 und 17, sowie die Unterfangung ist fertig.

Betroffenenratsmitglieder berichten, dass die **Scheinwerfer** an den Kränen sehr störend für Anwohner im südlichen Teil sind, insbesondere bei den nächtlichen Glätteterminen, und fragen an, ob nicht Ablenkmöglichkeiten geprüft werden können. Das sagt H. Wagenknecht zu.

Nachtrag: Per Mail hat Birgit Rüter (Groth Gruppe) berichtet, dass die Stellung der Scheinwerfer überprüft wurde, sie aber bereits im günstigsten Winkel angebracht seien. Bei den Flügelglättarbeiten müssten auch die Flucht- und Rettungswege ausreichend beleuchtet sein, um die Sicherheit für die Bauarbeiter zu gewährleisten.

Vattenfall hatte angekündigt mit der Baustelle für die **Fernwärmeleitung** heute, am 7.11., fertig zu sein. Das ist jedoch noch nicht der Fall. Betroffenenratsmitglieder kritisieren die Behinderung von Fußgängern durch die Arbeiten (komplette Sperrung des Gehwegs, Ausweichen auf Grünstreifen), z.B. hatten am 6.11. die Bauarbeiter nach Arbeitsschluss sogar eine Absperrbarke auf dem Gehweg vergessen.

Nachtrag: Die Bushaltestelle wurde am 30.11. wieder zurück verlegt und die Ampel ausgeschaltet.

Die **Matschgrube auf dem Gehweg** an der Einfahrt (Tor 1) ist noch nicht beseitigt, wie von H. Wagenknecht angekündigt. Dort soll **provisorisch asphaltiert** werden, um dieses Problem in der Zukunft zu beseitigen, da die Einfahrt für die Baustelle der Degewo noch weiter benötigt wird.

J. Schwenzel berichtet, dass er an dieser Stelle von einem unachtsamen LKW-Fahrer **fast**

überfahren wurde und mahnt an, die Baufirmen noch einmal darauf hinzuweisen, dass sie vorsichtiger beim Überfahren des Gehwegs sein müssen.

Aktuell findet die **Straßenreinigung** durch die Baustelle **mittwochs und freitags** statt.

Betroffenenratsmitglieder kritisieren, dass die Baustelle trotz Sturmwarnung nicht extra gesichert war, Bauzäune sind umgefallen und Tore ragten in den Gehweg hinein.

Die Dämmarbeiten sind fertig, daher sollte eigentlich, laut H. Wagenknecht, kein **Dämmmaterial** mehr herumfliegen. Betroffenenratsmitglieder stellen fest, dass trotzdem noch einzelne Stücke verweht werden.

H. Wagenknecht berichtet, dass der Schriftzug „Antike Bauelemente“ aufbewahrt wurde und wieder angebracht werden soll. Betroffenenratsmitglieder kritisieren das, die Groth Gruppe hätte besser die Firma selbst am Ort lassen sollen.

Zum Wiederaufbau der **Backsteinmauer** berichtet H. Wagenknecht, dass diese überall außer am Stadtplatz, an den Zufahrtsstraßen und Zugängen wieder aufgebaut werde, wie im Masterplan festgelegt. Auf dem **Stadtplatz** werde es **keine Anlieferung** (!) geben.

Umnummerierung Lehrter Straße 26a in Lehrter Straße 26

Mieter haben das Schreiben der GSE erhalten, dass die Hausnummer geändert wird. Sie müssen sich deshalb ummelden, obwohl die Behörde das veranlasst hat.

Stadtbad Tiergarten

Im Herbst gab es wieder 3 Wochen Schließzeit wegen der Schulferien. Die Öffentlichkeit kann jetzt wieder dienstags schwimmen, längere Zeit war nur mittwochs und freitags abends geöffnet.

Es ist im Gespräch, dass das Bad voraussichtlich ab Herbst 2018 wegen Umbauarbeiten geschlossen wird, Informationen aus dem Abgeordnetenhaus wird D. Tuckwiller besorgen. Im Schwimmblog wird der Abriss vorgeschlagen.

Lehrter Straße 1-4 und 70-75

Die **Immeo** hat kürzlich mit den Arbeiten zur **energetischen Sanierung** begonnen. Die Mietervertretung hat berichtet, dass sie seit Mai mit der Gesellschaft verhandelt habe.

Zunächst werden die Kellerdecken und Dächer gedämmt/saniert, dann die Fassaden. Zuerst sind die Lehrter Straße 1-3 und 70-74 an der Reihe, dann kommen die höheren Häuser Lehrter Straße 4 und 75 dran. Auch die Fenster werden ausgetauscht. Die Mieterhöhung soll ca. 2€/m² betragen. Härtefälle würden berücksichtigt. Ältere Mieter bekommen Hilfe bei notwendigen Räumarbeiten (z.B. in den Kellern). Das soll bis jetzt gut geklappt haben.

Lehrter Straße 39 und 40

Die Deutsche Wohnen hat es seit Beginn der Heizperiode noch nicht geschafft, die Heizungsanlage zum Funktionieren zu bringen. Es werde gebastelt, aber bisher noch ohne Erfolg.

GSE-Häuser

Mieter erkundigen sich, was nach dem **Auslaufen der Sozialbindung** zu erwarten sei. Einige haben Angst vor dem Verkauf. Dass es nicht immer sicher ist, zeigen persönliche Erfahrungen mit einem GSE-Haus aus dem Wedding, Bellermannstraße 93, das ist aber schon sehr lange her. Der Betroffenenrat sagt zu, dass das Thema Anfang nächsten Jahres auf die Tagesordnung gesetzt und die GSE dazu eingeladen wird.

Verkehrs- und Gestaltungskonzept Seydlitzstraße und Einmündung Lehrter Straße

Das Bezirksamt hat das Konzept bei den Verkehrsplanern von SHP in Auftrag gegeben, die Fördermittel kommen aus dem Programm Stadtumbau West, mit der Koordination ist die Gruppe Planwerk beauftragt.

Es geht um die Verbesserung der Verkehrssicherheit, bessere Querungsmöglichkeiten, neue Organisation der Parkplätze, möglicherweise Querparken und um eine Umgestaltung des

Platzes (evtl. auch der Verkehrsführung) an der Lehrter Straße. Infos auf der Senatsseite:
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau/Aktuelles.1389.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1422&cHash=4932733ee26bdcf7aea9a1a9fa9a9859

J. Schwenzel und S. Torka berichten von der Ortsbegehung am 18. Oktober und der Veranstaltung mit den Verkehrsplanern von SHP im Casino. Auf dem Weg wurde diskutiert, wo und wie bessere Querungsmöglichkeiten, insbesondere für Rolli-Fahrer, gebaut werden sollen. Diese werden nach der noch geltenden Norm ein Bord von 3 cm haben, außerdem werden Leitstreifen für Sehbehinderte angemahnt. Zum Vorschlag des Querparkens, der auch größere Baumscheiben ermöglichen würde, gibt es unterschiedliche Meinungen. Viele Beschwerden betreffen das wilde Parken, das auch vor Baumscheiben und Zuparken der Feuerwehrzufahrten für die Reihenhäuser nicht halt macht.

Die Querungssituation ist insbesondere bei dem dreieckigen Platz an der Lehrter Straße schwierig, da die Fußgänger in der Kurve queren müssen. Hierzu gibt es verschiedene Vorschläge. H. Tibbe regt an, den Verkehr geradeaus bis zu Seydlitzstraße weiterzuführen und dann in zwei rechtwinkligen Kurven in die Lehrter Straße einzubiegen, um die Geschwindigkeit zu verringern. Es wird bezweifelt, ob das mit den Bussen funktioniert. Außerdem wird zu Bedenken gegeben, dass dadurch die Verkehrssicherheit für Fußgänger, die die Seydlitzstraße queren, eher verschlechtert wird.

Ein Bericht vom 18. Oktober auf der Seite der Senatsverwaltung zum Stadtumbau hier:
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau/Aktuelles.3655.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1424&cHash=a05640a69327ea9991770e8ddc520d53

Am 14. November findet die Veranstaltung zum Zwischenstand mit der Diskussion verschiedener Varianten statt. Am 14. Dezember die Erörterung des Arbeitsergebnisses.

Nachtrag: Die Präsentation zum Zwischenstand vom 14. November ist hier herunterzuladen:
http://lehrter-strasse-berlin.net/dateien/Verkehr/20171114_Verkehrs-und_Gestaltungskonzept_Seydlitzstra%C3%9Fe_-_Eroerterung_Zwischenstand.pdf

Ein kurzer Artikel auf der Lehrter-Straßen-Webseite ist jetzt hier zu finden:

<http://www.lehrter-strasse-berlin.net/verkehrs-und-gestaltungskonzept-seydlitzstrasse-und-einmuendung-lehrter-strasse>

Baustellen im Poststadion

Der Betroffenenrat wollte den Leiter des Sportamtes, U. Schmidt, einladen, damit er über die Verzögerungen der Baustellen berichten kann. Dieser erklärte jedoch, dass keine neuen Bauzeiten und Pläne bekannt seien und sich nur alles nach hinten verschiebe. Ausschreibungen waren nicht erfolgreich, d. h. dass keine Firmen sich beworben oder nur viel zu teure Angebote gemacht hätten. U. Schmidt teilte telefonisch außerdem mit, dass der Bau der Hochplätze vorankomme, die Schwarzdecke sei in Arbeit, die Kunstrasenlieferung dauere jetzt 12 Wochen (früher nur 2), aber die Hochplätze würden Ende November fertig. Betroffenenratsmitglieder stellten aber fest, dass bei den begonnenen Baustellen unten im Eingangsbereich (Kiosk und Gästeblock) zwar die Bauzäune stehen, aber selten Arbeiten zu bemerken sind.

Rathenower Straße 16 – Leerstand – SIWA-Projekt

Das Grundstück wurde nicht an die GSE übertragen, seit langem ist eine Kooperation von WBM und GSE in Arbeit, die irgendwie nicht vorankommt. Die Fördermittel aus dem SIWA-Programm sind reserviert. Es gibt dazu eine beantwortete Anfrage im Abgeordnetenhaus (http://www.moabionline.de/wp-content/uploads/2010/08/S18-12451_rathenower-16_10-2017.pdf).

Da das Hochhaus zum großen Teil leer steht, wird versucht als Zwischennutzung einen

kleineren Kältehilfestandort dort einzurichten, da in Mitte und ganz Berlin Unterkünfte fehlen. Der Betroffenenrat und einzelne Bezirksverordnete haben sich dafür eingesetzt.

TOP 3) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost

Entfällt, bzw. unter Termine

TOP 4) Aktuelles aus Moabit

Hinweis auf den möglichen **Stellenabbau bei Siemens**.

Im Stadtentwicklungsausschuss wurde berichtet, dass das Bezirksamt in der Pflicht sei für das **Hansaviertel** ein **ISEK** (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) zu erarbeiten, dabei sollen soziale und kulturelle Themen einfließen. Geplant sei eine städtebauliche Erhaltungssatzung zusätzlich zum Denkmalschutz.

D. Tuckwiller berichtet über die **thematische Stunde zur Obdachlosigkeit** in der Oktober-BVV. Von Seiten einzelner SPD- und Linke-Bezirksverordneter gab es heftige Angriffe auf den Bezirksbürgermeister und die Hälfte der Grünen-Bezirksverordneten fehlte.

In diesem Zusammenhang fragt er die Anwesenden nach ihrem **subjektiven Sicherheitsgefühl im Kleinen und Großen Tiergarten**. Diese haben mit dem Besuch dieser Grünflächen keine Probleme, auch nicht im Fritz-Schloß-Park.

Die Stelle der **Schulamtsleitung** ist nach der Klage einer unterlegenen Bewerberin jetzt endlich besetzt. Die Stelle der **Schulentwicklungsplanung** im Bezirk ist noch nicht besetzt. Es scheint für die Verwaltung nicht einfach zu sein geeignete neue Mitarbeiter*innen zu finden.

Kurz wurde auch noch über den Plan des Senats eine **Schulsanierungsgesellschaft** zu gründen, die sich nach dem Hamburger Modell um die Sanierung der Schulgebäude kümmert. Dann würden die Entscheidungen den Bezirken weggenommen. Es gibt verschiedene Meinungen dazu bzgl. Effizienz oder neue Bürokratie.

TOP 5) Verschiedenes und Termine

Es wurden Hinweise auf jetzt bereits vergangene Termine wie das Quartiersrätetreffen, die Kiezrunde des QM Moabit-Ost, die Veranstaltung zum Zweckentfremdungsverbot gegeben. Weitere Termine:

Moabit liest vom 27.11. – 2.12. (<http://lange-nacht-des-buches.de/programm-2017.html>)

Winterfest in der Kulturfabrik, So. 3.12., 14-20 Uhr

Gemeinsam Singen: Winter- und Weihnachtslieder aus Ost und West im B-Laden, So. 10.12., 15 Uhr

Weihnachtsmarkt in der Kurt-Tucholsky-Grundschule, Fr. 15.12. 15-18 Uhr mit Feuerwerk.

Mehr Veranstaltungen hier: <http://www.moabionline.de/eventkalender>

TOP 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Thomas Bergander berichtet am 5. Dezember über die Baupläne, Bauzeiten und Belastungen durch die Baustelle(n) im Quartier Heidestraße (Gebiet zwischen Bahntrasse und Heidestraße)